



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2016

# STATISTISCHE BERICHTE



Baugenehmigungen  
im Dezember 2015

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik</b> .....	<b>3</b>
<b>Glossar</b> .....	<b>4</b>
<b>Tabellen</b>	
T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau .....	6
T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Dezember 2015 nach Verwaltungsbezirken .....	7
T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Dezember 2015 nach Gebäudeart und Bauherr .....	9

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246).

## Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

## Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

# Glossar

## Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

## Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

## Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

## Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

## Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

## **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

## **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

## **Rauminhalt**

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

## **Verwendeter Baustoff**

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

## **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

## **Vorwiegende Heizenergie**

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen <sup>1</sup>	veranschlagte Kosten der Bauwerke <sup>1</sup>	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
2000	1 579	1 576	376 168	903	1 382	184	492	
2001	1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485	
2002	1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480	
2003	1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476	
2004	1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460	
2005	Monats-	1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006	> durch-	1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007	schnitt	951	783	241 433	469	673	133	349
2008		939	752	268 538	467	642	133	339
2009		874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2013	Dezember	835	916	310 794	406	670	105	324
2014	Januar	859	1 029	293 241	478	943	97	284
	Februar	973	1 031	333 806	529	861	108	336
	März	1 142	1 256	408 939	629	1 043	129	384
	April	963	1 249	303 782	500	1 101	113	350
	Mai	1 197	1 096	339 221	587	949	147	463
	Juni	1 047	1 114	298 238	517	833	115	415
	Juli	1 193	1 273	380 307	601	1 122	120	472
	August	969	1 045	291 667	495	875	110	364
	September	1 076	1 260	320 525	512	953	135	429
	Oktober	1 187	1 318	478 857	539	967	139	509
	November	961	1 020	284 466	456	852	149	356
	Dezember	814	849	256 507	388	707	116	310
2015	Januar	890	1 079	287 164	486	977	100	304
	Februar	795	877	247 815	406	762	86	303
	März	1 241	1 285	425 779	667	1 145	140	434
	April	1 034	1 114	289 063	514	997	114	406
	Mai	1 009	939	314 963	494	797	127	388
	Juni	1 187	1 325	381 082	614	1 162	120	453
	Juli	1 360	1 321	429 475	665	1 081	158	537
	August	1 143	1 527	376 655	626	1 307	148	369
	September	1 138	1 095	395 437	537	878	158	443
	Oktober	1 087	1 240	372 793	520	1 034	109	458
	November	978	1 377	333 665	440	1 076	130	408
	Dezember	1 063	1 472	366 306	594	1 080	105	364
2014	Januar – Dezember	12 381	13 540	3 989 556	6 231	11 206	1 478	4 672
2015	Januar – Dezember	12 925	14 651	4 220 197	6 563	12 296	1 495	4 867
	Veränderung %	4,4	8,2	5,8	5,3	9,7	1,2	4,2

<sup>1</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m <sup>2</sup>				Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
Frankenthal (Pfalz), St.	5	14,8	1	1,3	1 298	1	1	1	1,3	.
Kaiserslautern, St.	5	0,6	5	7,0	916	3	3	3	5,5	739
Koblenz, St.	6	4,5	6	5,0	1 333	3	3	6	4,9	835
Landau i. d. Pf., St.	11	13,1	16	17,0	7 391	5	8	11	14,1	2 243
Ludwigshafen a. Rh., St.	33	- 87,4	212	171,3	17 656	26	39	63	77,9	10 033
Mainz, St.	28	- 1,0	54	49,0	9 587	5	20	49	39,0	4 756
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6	- 1,1	8	7,4	984	-	-	-	-	-
Pirmasens, St.	5	- 0,0	2	3,4	847	2	3	2	3,4	.
Speyer, St.	5	11,5	1	1,3	1 120	1	1	1	1,3	.
Trier, St.	18	- 24,8	122	110,7	22 490	7	16	27	28,9	4 933
Worms, St.	16	- 2,9	19	22,7	1 924	14	7	18	18,7	1 559
Zweibrücken, St.	3	2,9	- 1	-	555	-	-	-	-	-
Ahrweiler	36	30,4	93	91,8	14 441	26	48	85	90,7	13 440
Altenkirchen (Ww.)	26	30,8	14	22,4	5 218	12	10	12	18,6	3 016
Alzey-Worms	34	21,3	53	60,4	10 915	27	30	51	56,8	9 758
Bad Dürkheim	40	18,8	34	50,9	9 757	26	21	30	39,8	6 557
Bad Kreuznach	45	44,3	64	70,9	17 868	24	31	44	55,2	10 278
Bernkastel-Wittlich	54	66,6	61	69,5	32 110	29	31	49	59,8	10 386
Birkenfeld	19	19,4	13	15,6	4 816	4	3	4	6,3	1 254
Cochem-Zell	30	12,0	16	29,5	5 449	15	13	16	26,7	3 923
Donnersbergkreis	8	- 1,4	2	6,5	710	1	1	1	2,0	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	37	27,0	46	54,0	9 811	23	28	40	49,3	8 262
Germersheim	81	1 542,8	91	110,7	29 961	48	47	76	95,9	13 093
Kaiserslautern	28	16,2	24	35,2	6 365	13	17	22	31,0	5 173
Kusel	25	12,8	23	36,2	6 392	20	21	22	33,6	6 040
Mainz-Bingen	71	47,3	100	113,8	23 365	50	56	97	105,5	18 011
Mayen-Koblenz	62	109,7	87	76,4	18 218	32	42	91	77,2	12 441
Neuwied	45	36,9	49	67,3	15 642	26	35	48	65,4	11 389
Rhein-Hunsrück-Kreis	29	142,1	21	32,1	19 387	15	14	15	24,2	4 048
Rhein-Lahn-Kreis	26	21,7	13	21,1	4 580	13	12	13	20,0	3 344
Rhein-Pfalz-Kreis	41	40,7	66	60,4	11 844	22	28	53	54,7	8 659
Südliche Weinstraße	44	31,6	29	40,4	9 718	17	17	23	31,9	5 288
Südwestpfalz	42	57,3	21	34,2	8 236	21	17	21	31,6	5 087
Trier-Saarburg	45	64,0	42	58,8	20 471	30	28	38	54,1	9 884
Vulkaneifel	11	5,0	11	13,1	2 277	8	7	11	12,9	2 184
Westerwaldkreis	43	89,1	54	59,6	12 654	25	25	37	49,7	7 300
Rheinland-Pfalz	1 063	2 416,5	1 472	1 626,8	366 306	594	683	1 080	1 287,8	205 244
kreisfreie Städte	141	- 69,8	445	395,9	66 101	67	99	181	195,0	26 104
Landkreise	922	2 486,3	1 027	1 230,9	300 205	527	584	899	1 092,8	179 140

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	1	1	1	.	3	6	9,2	-	673
Kaiserslautern, St.	3	3	3	739	-	-	-	-	-
Koblenz, St.	2	2	2	.	1	2	2,9	-	.
Landau i. d. Pf., St.	3	4	3	1 116	-	-	-	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	21	19	21	4 580	2	2	2,9	-	.
Mainz, St.	2	1	3	.	-	-	-	-	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pirmasens, St.	2	3	2	.	-	-	-	-	-
Speyer, St.	1	1	1	.	1	6	10,8	-	.
Trier, St.	4	4	5	1 304	1	2	3,7	-	.
Worms, St.	13	6	13	1 116	-	-	-	-	-
Zweibrücken, St.	-	-	-	-	1	0	0,8	-	.
Ahrweiler	24	21	29	6 420	4	4	13,2	-	542
Altenkirchen (Ww.)	12	10	12	3 016	5	15	21,9	-	1 734
Alzey-Worms	22	17	25	5 230	2	4	6,8	1	.
Bad Dürkheim	25	20	27	6 107	4	9	14,1	-	979
Bad Kreuznach	22	21	26	6 028	6	20	26,5	5	5 216
Berncastel-Wittlich	25	22	28	7 476	7	16	22,8	1	2 390
Birkenfeld	4	3	4	1 254	3	15	18,4	-	1 945
Cochem-Zell	15	13	16	3 923	5	1	3,0	-	207
Donnersbergkreis	1	1	1	.	-	-	-	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	22	21	26	6 062	3	7	11,6	-	238
Germersheim	43	34	49	9 648	7	1 783	1 531,5	-	12 133
Kaiserslautern	12	12	13	3 573	3	4	6,2	-	400
Kusel	20	21	22	.	1	1	1,6	-	.
Mainz-Bingen	45	37	52	12 066	2	11	18,4	3	.
Mayen-Koblenz	29	26	33	7 613	6	34	50,9	-	1 159
Neuwied	24	24	27	7 989	2	7	9,2	-	.
Rhein-Hunsrück-Kreis	15	14	15	4 048	3	103	134,2	-	13 174
Rhein-Lahn-Kreis	13	12	13	3 344	2	4	7,2	-	.
Rhein-Pfalz-Kreis	17	13	17	4 331	2	20	25,4	-	.
Südliche Weinstraße	15	12	16	.	8	12	23,7	1	2 464
Südwestpfalz	21	17	21	5 087	9	18	41,5	-	2 154
Trier-Saarburg	28	25	30	.	3	34	44,6	-	8 565
Vulkaneifel	7	5	7	1 434	1	1	1,2	-	.
Westerwaldkreis	23	20	25	.	8	61	69,6	-	3 414
Rheinland-Pfalz	536	462	588	139 948	105	2 201	2 133,7	11	64 464
kreisfreie Städte	52	41	54	10 802	9	17	30,2	-	2 837
Landkreise	484	421	534	129 146	96	2 184	2 103,5	11	61 627



Gebäudeart  Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- ungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m <sup>2</sup> Wohn-/ Nutz- fläche	je m <sup>3</sup> Raum- inhalt
<b>Wohnbau</b>									
Wohngebäude zusammen	594	683	333,6	1 080	1 287,8	205 244	346	1 594	301
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	484	400	194,0	484	753,5	122 188	252	1 622	305
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	52	62	33,9	104	119,1	17 760	342	1 491	286
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	55	206	96,8	444	392,0	60 073	1 092	1 532	291
Wohnheime	3	14	8,9	48	23,2	5 223	1 741	2 256	369
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	36	140	59,4	287	261,8	39 118	1 087	1 494	279
<b>Bauherren beim Wohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	3	9	7,3	22	18,5	3 150	1 050	1 705	360
Unternehmen	95	174	61,3	354	344,6	48 009	505	1 393	275
davon									
Wohnungsunternehmen	80	161	57,5	331	320,5	44 164	552	1 378	274
Immobilienfonds	2	4	1,3	6	5,2	.	.	.	.
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	13	9	2,5	17	18,9	.	.	.	.
Private Haushalte	493	487	256,2	658	904,7	149 462	303	1 652	307
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	13	8,9	46	20,0	4 623	1 541	2 312	349
<b>Nichtwohnbau</b>									
Nichtwohngebäude zusammen	105	2 201	2 133,7	11	12,8	64 464	614	302	29
davon									
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	13	25,0	-	-	4 388	1 097	1 754	351
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	19	100	139,2	4	2,4	12 021	633	864	120
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	74	2 055	1 920,6	7	10,4	44 970	608	234	22
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	8	110	147,0	2	2,5	14 582	1 823	992	132
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	36	1 906	1 705,8	5	7,9	25 350	704	149	13
Hotel- und Gaststättengebäude	3	4	8,7	-	-	1 394	465	1 606	333
Sonstige Nichtwohngebäude	8	33	48,8	-	-	3 085	386	632	94
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	9	35	53	-	-	3 330	370	626	95
<b>Bauherren beim Nichtwohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	4	13	25,5	-	-	.	.	.	.
Unternehmen	78	2 176	2 081,8	11	12,8	58 774	754	282	27
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	20	106	147,0	4	2,4	12 521	626	852	118
Produzierendes Gewerbe	14	156	209,5	-	-	17 679	1 263	844	113
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	44	1 914	1 725,3	7	10,4	28 574	649	166	15
Private Haushalte	22	11	25,2	-	-	1 102	50	437	97
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	0	1,1	-	-	.	.	.	.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.